

# Volkswirtschaftsplan *M* gründliche Vorbereitung

In diesen Tagen und Wochen haben überall in den Betrieben die Diskussionen über den **Volkswirtschaftsplan** für das Jahr 1963 begonnen. Gründliche und gewissenhafte Arbeit ist dazu notwendig. Das Zentralkomitee und der Ministerrat messen der allseitigen Erfüllung des Volkswirtschaftsplanes 1962 und damit verbunden der Ausarbeitung der Planvorschläge für das kommende Jahr außerordentliche Bedeutung bei.

Zwischen dem Kampf um den Abschluß des Friedens Vertrages und der Zielstellung des Nationalen Programms einerseits und den großen ökonomischen Aufgaben andererseits besteht ein enger Zusammenhang. Diesen Zusammenhang allen Menschen unserer Republik zu erklären — das ist jetzt vordringlichste Aufgabe.

„Alles für die Stärkung der ökonomischen Grundlagen der DDR, damit sie ihre geschichtliche Aufgabe im Kampf um die Sicherung des Friedens, für den Sozialismus in der DDR und für die Zukunft Deutschlands erfüllen kann“ — diese Lösung gilt es in jedem Betrieb und in jedem Wirtschaftszweig in die Tat umzusetzen.

Jeder Grundorganisation, allen Mitgliedern und Kandidaten der Partei in den Betrieben und wissenschaftlichen Einrichtungen, in den VEG, LPG und MTS, allen Genossen, die aktiv in den Gewerkschaften, in der Freien Deutschen Jugend, in der Kammer der Technik und in anderen Massenorganisationen arbeiten, erwachsen daraus neue Aufgaben. Sie verwirklichen die führende Rolle der Partei, indem sie alle Menschen für die bewußte Erfüllung der politischen und wirtschaftlichen Aufgaben gewinnen und ihnen zeigen, welche Zusammenhänge und welche Probleme hinter den Orientierungsziffern und Aufträgen stehen, die jetzt in den Betrieben und WB, in den VEG und LPG, in den Instituten und wissenschaftlichen Einrichtungen, in den Kreisen und Bezirken die Grundlage der Plandiskussion bilden.

Die Beschlüsse der 14., 15. und 16. Tagung des Zentralkomitees, die eine Einheit bilden, geben allen Parteiorganisationen und allen Genossen die grundsätzliche Orientierung für die Führung der Plandiskussion.

Im Produktionsaufgebot stehen die Genossen unserer Partei gemeinsam mit den besten Werktätigen an der Spitze des Kampfes um höhere und bessere Produktionsergebnisse. Eine ebenso ehrenvolle und bedeutsame Aufgabe für jeden Genossen ist es, bei der Plandiskussion sachkundig und leidenschaftlich alle Reserven für den Plan Vorschlag 1963 aufdecken zu helfen.

Verschiedene Parteiorganisationen haben richtig darauf hingewiesen, daß bereits jetzt in der Plandiskussion alle Reserven erschlossen und in den Planvorschlag aufgenommen werden müssen, damit auch die höheren Zielstellungen der Betriebe exakt bilanziert werden können.

## **Worin bestehen die Grundfragen des Planes 1963?**

Die wichtigste Aufgabe für jeden Betrieb, jede Betriebsabteilung und jeden Meisterbereich ist die höchstmögliche Steigerung der Arbeitsproduktivität, Senkung der Selbstkosten und Verbesserung der Qualität der Erzeugnisse.

Dazu ist es vor allem notwendig, durch entschiedene Verbesserung der Produktions- und Arbeitsorganisation alle vorhandenen Reserven zu mobilisieren und die strengste Sparsamkeit auf allen Gebieten zu gewährleisten.

Mit dem Zustand, daß an vielen Stellen Material ungenutzt umherliegt oder vergeudet wird oder daß Geldmittel für unnütze Zwecke verausgabt werden, dürfen sich die Parteiorganisationen nicht mehr abfinden.